

**Schnittentwurf von Margarete Nedballa**  
**Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll**

**Kater Kill-Mouse-Ky**

**So ist sie, die Teddykünstlerin und Teddycollege-Chefin Margarete Nedballa. Sie hat Ihnen, liebe LeserInnen, nicht umsonst im aktuellen BärReport-Heft II/2010 erklärt, wie man Katzenpfoten gestaltet. Hier liefert sie gleich den Schnitt für den süßen Herumstrome Kill-Mouse-Ky dazu. Der knuddelige Kater ist ca. 30 cm lang und bietet reichlich Übungsfläche um das eben Erklärte in die Tat umzusetzen.**

Material:

- Edelplüsch, ca. 18 mm Florhöhe 30 x 70 cm, getigert oder mit Punkten
- kurzfloriger Stoffrest, ca. 15 x 20 cm
- Schafwolle, Mohair oder Alpaca
- Pfotenstoff Kaschmir rosa, ca. 15 x 15 cm für die Pfoten
- Nasengarn rosa
- Katzenaugen bersteinfarben, 8mm oder 10mm
  
- Pappscheiben: Vorderbeine 4 Scheiben á 35 mm plus T-Splinte und Beilegscheiben,  
Hinterbeine 4 Scheiben á 45 mm plus T-Splinte  
und Beilegscheiben
- Wirbelgelenk 6mm ca. 50cm
- Starkes gewachstes Garn für die Schnauzhaare, Schaumfestiger, Bügeleisen
- Copicmalter und schwarzer Lidschatten mit Schminkepinsel, etwas Küchenkrepp
- Füllung: Fiberfill (Bastelwatte oder Schafwolle), Stahlgranulat, Gummigranulat und Kunststoffgranulat.

Alle Teile werden in Edelplüsch nach Wahl zugeschnitten.

Die Schnauze Mitte, Schnauze Seite und der Kinnkeil in kurzflorigem Alpaca. Oder Sie schneiden nach dem Nähen den Schnauzenbereich kurz.

Innenohren und Pfotenbeläge werden aus Kaschmir zugeschnitten.

Wie immer enthalten meine Schnittmuster die Nahtzugabe von 0,5 cm. Kopieren Sie den Schnitt, wenn möglich mit Laminierfolie beschichten und alle Teile ausschneiden. So erhalten Sie eine stabile Schablone, die viele Jahre hält. Sie können den Schnitt auch auf Pappe kleben und ausschneiden.

Legen Sie den Alpaca auf den Tisch und zeichnen Sie die Schnitt-Teile auf die Rückseite des Stoffes mit einem wasserfesten Filzstift oder Gelstift ein.

Übertragen Sie die Markierungen und Zahlen ebenfalls auf den Stoff.

**Beine:** Legen Sie die Vorderbeine rechts auf rechts aufeinander und stecken Sie diese bis auf die Stopföffnung und den Teil für die Pfoten zusammen. Nähen Sie nun mit kleinen Stichen die Beine. Das Pfortenteil in der Mitte falten, die vordere und hintere Mitte markieren und in das vorgesehene Teil für die Pfote einfügen.

Arbeiten Sie die Hinterbeine ebenso.

**Schwanz:** Falten Sie ihn in der Mitte. Die lange gerade Kante einmal absteppen. Die untere Seite von 9 nach 9 bleibt offen.

**Körper:** Schließen Sie die Abnäher am Körper. Stecken Sie nun den Bauchkeil von 6 bis 9 an ein Körperteil. Nähen Sie den Bauchkeil an das Körperteil. Beachten Sie die Zwischenpunkte 7 und 8, diese helfen Ihnen beim Anstecken des Bauchkeiles weiter. Stecken Sie nun das zweite Körperteil an den Bauchkeil und stecken Sie bis zur Stopföffnung den Körper zusammen. Nähen Sie nun den Bauchkeil komplett an den Körper. Jetzt wird das Stück im Rücken von der Stopföffnung zum Hals genäht. Eine runde Fellscheibe in die Halsöffnung stecken und einnähen.

**Kopf:** Stecken Sie den Halskeil und den Kinnkeil 2 an 4 zusammen und nähen Sie die Linie zwischen diesen beiden Punkten zusammen. Stecken Sie das Schnauzenmittelteil an das Kopfmittelteil 1 an 1 und nähen Sie dieses an. Stecken Sie je ein Schnauzenseitenteil an das Kopfseitenteil von 1 nach 2 und nähen Sie diese Teile zusammen. Steppen Sie nun die kurze Stelle an dem Schnauzenseitenteil bis zur 3 zusammen. Setzen Sie den Kinnteil mit dem angenähten Halsteil zwischen die beiden Schnauzenseitenteile von 3 bis 2/4 bis 5. Nähen Sie zuerst eine Seite an, danach die zweite Seite.

Nun das zusammengesetzte Kopfmittelteil zwischen die Kopfseitenteile mittig einfügen und nähen. Stecken Sie im Vorfeld die Teile, damit sie genau arbeiten können.

**Ohren:** Je ein Teil Kaschmir und ein Teil Alpaca rechts auf rechts legen und bis auf die gerade Kante unten stecken und nähen.

Alle Teile in der Naht von links auskämmen und wenden. Alle Teile wiederum in der Naht auskämmen.

**Fertigstellen:** Den Kopf stopfen. Stopfen Sie zuerst die Nase ordentlich aus. Nun wird das Wirbelgelenk in den Kopf gelegt. Das lange Ende für den Körper schaut hinten aus dem Kopfteil heraus.

Stopfen Sie nun um das Wirbelgelenk den Rest des Kopfes mittelfest aus. Beim Stopfen bitte auf die Lage des Wirbelgelenkes achten, dieses sollte der Mitte des Kopfes liegen bleiben. Lassen Sie den Hals offen, hier werden die Augen später eingezogen.

**Nasenfalte:** Vorsichtshalber fixieren Sie schon einmal die Augen mit Stecknadeln, bevor die Nasenfalte gebildet wird. Da ich immer Ohren und Nasenfalte gleichzeitig arbeite, nehme ich einen starken Faden, möglichst in Fellfarbe, der doppelt so lang ist wie die Spannweite meiner Arme. Den Faden auf eine lange Puppennadel nehmen und doppelt legen. Unten einen dicken Knoten machen. Mit Zeigefinger und Daumen den Kopf über die Stelle, die ausgeformt werden soll, hier im Augenbereich, zusammendrücken. Nun die Nadel durch die Halsöffnung zur ersten Stelle in der Seitennaht des Kopfmittelteiles, Augenhöhe, stechen. Von rechts nach links mit der Nadel so lange hin und her nähen, bis die Nasenfalte die gewünschte Form erhalten hat. Immen einen kleinen Stich neben dem vorherigen arbeiten, ansonsten rutscht der Faden wieder zurück. Bei jedem Arbeitsgang den Faden ein wenig anziehen.

**Augen:** Markieren Sie mit dicken Stecknadeln den Sitz der Augen. Nehmen einen langen festen Faden und nehmen Sie diesen doppelt. Fädeln Sie das Auge wie eine Perle auf. Nehmen Sie nun die vier Fadenenden, zwei rechts und links und fädeln sie auf eine Augen- oder Puppennadel. Drücken Sie die Öse nicht zusammen. Stechen Sie nun durch die markierte Stelle mit der Augennadel durch den Kopf zur Halsöffnung. Nehmen Sie einen kleinen Stoffrest und fädeln ihn auf die Augennadel. Stechen Sie nun durch den Kopf zurück zum

Auge und kommen mit der Augenadel hinter dem Auge wieder heraus. Legen Sie die Nadel beiseite. Ziehen Sie nun an dem Faden. Das Auge springt in den Kopf. Wenn die Öse nicht im Kopf verschwindet, ziehen Sie leicht an dem Auge, so dass Sie die Einstichstelle des Fadens sehen können und erweitern diese mit einer dicken Nadel (Strick- oder Stopfnadel). Ziehen Sie das Auge tief in den Kopf und umwickeln es mit dem Faden hinter dem Auge. Teilen Sie die Fäden auf, je zwei rechts und links hinter das Auge führen und verknoten. Nehmen Sie nun die Puppennadel und vernähen Sie den Faden im Kopf des Katers. Schneiden Sie den Rest des Fadens ab. Schließen Sie nun die offene Hälfte der Fellscheibe mit einem Matratzenstich.

**Nase:** Schneiden Sie eine Stoffschablone aus Filz, Suedine oder ähnlichem zu. Stecken Sie die Schablone mittig auf die Nase und schauen Sie ob es Ihnen gefällt. Ist dem so, dann nähen Sie die Stoffschablone auf die Nase des Katers. Nun wird gestickt. Ich sticke zuerst ein Raster mit Quersfäden über das Stoffstück. Danach arbeite ich mich von rechts nach links über die Nase mit Längsstichen bis zu Vollendung derselben durch. Manchmal kommt eine zweite und dritte Lage mit Längsstichen darüber. Die Nase ist wie ein Dreieck gestickt. Der Mund hat die Form eines langezogenen umgekehrten Y. Die Enden des Y gehen leicht nach oben, damit der Kater lächeln kann.

Die untere Kante der Ohren mit einem Reihstich schließen. Stecken Sie die Ohren auf den Kopf des Katers. Nähen Sie die Ohren mit einem Matratzenstich auf den Kopf. Nähen Sie nur von der Rückseite des Ohres. Wenn Sie fertig sind, fixieren Sie die Ecken des Ohres mit einem Stich und vernähen den Rest des Fadens im Kopf. Schließen sie die Halsöffnung mit einem Reihstich und ziehen Sie diese zu. Vernähen Sie den Faden. Das Wirbelgelenk liegt nun in der Mitte der Halsöffnung und schaut mit dem Rest nach hinten.

Das Halsteil 1 x zuschneiden und an der Schmalseite zu einem Kreis schließen. Das Halsteil an das Kopfteil nähen. Dieses wird von Hand mit einem Matratzenstich an den Kopf genäht.

**Beine:** Die Pfoten mittelfest stopfen. Nun die Pappscheibe in das Bein schieben, mit dem Splint von innen nach außen durch die markierte Stelle stechen. Über der Pappscheibe mit Bastelwatte stopfen. **Fußballen wie im Kreativteil beschrieben anfertigen.**

Der Rest des Beines wird mit Stahlgranulat und Gummigranulat mittelweich, gefüllt. Das Bein muss sich noch bewegen lassen. Die Stopföffnung mit einem Matratzenstich schließen. Montieren Sie nun die Beine an den Körper. Splint durch die markierte Körperstelle stechen, Pappscheibe und Unterlegscheibe darauf stecken und die beiden Seiten des T-Splints mit einer spitzen Zange aufdrehen.

Den Körper über das Wirbelteil schieben und mit dem Halsteil mittels Matratzenstich zusammen nähen. Das Wirbelteil schaut aus dem Hinterteil in der Länge des Schwanzes heraus. Der Körper des Katers wird sehr weich gestopft. Er bekommt ein wenig Füllwatte in den Halsbereich, danach wird der Körper mit Gummigranulat und Stahlgranulat gefüllt. Schließen Sie nun die Stopföffnung im Rücken mit einem Matratzenstich.

Der Schwanz ist nur mit einem Esslöffel Stahlgranulat gefüllt, der Rest erhält keine Füllung. Nähen Sie den Schwanz an die vorgezeichnete Stelle am Hinterteil des Katers an. Nähen Sie einmal in die Runde und vernähen Sie den Rest des Fadens im Körper des Katers.

**Nun wird noch ein wenig geschminkt.** Umranden Sie die Augen mit der dünnen Seite des schwarzen Copicmaler. Bearbeiten Sie ihr starkes gewachstes Garn mit Schaumfestiger und bügeln Sie es trocken und glatt. Lassen Sie den Faden einige Zeit ruhen, nun haben Sie Schnauzenhaare. Sie werden um Augen und Schnauze eingezogen. Nähen Sie hin und her und bilden Sie Schlaufen. Vernähen Sie zwischendurch den Faden im Schnauzenbereich, damit

die Schnauzhaare nicht zu locker sitzen. Falls die Haare schlapp herunterhängen hilft ein wenig Haarlack weiter.

Tupfen Sie nun Lidschatten auf den Schminkpinsel und streichen Sie über die Ballen der Pfoten. So bekommt die Pfote eine schöne Optik.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit Kill-Mouse-Ky.

Liebe Grüße  
Margarete Nedballa

**Infos**

Haben Sie Fragen zum Schnitt von Kill-Mouse-Ky? Margarete Nedballa hilft Ihnen gern weiter unter der Telefonnummer 0176-52528752 oder per E-Mail:  
[teddy@margaretenbaer.com](mailto:teddy@margaretenbaer.com)